Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 482. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 14. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 13. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Superintendenten D. Jaspis zu Stettin den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem ordentlichen Professor der Theologie an der Universität zu Marburg, Consistorial-Rath Dr. phil. et theol. Ranke, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Cantonal-Arzt Dr. Finkler zu Wolmünster den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Bürgermeister a. D., Kaufmann Dieckhaus zu Papenburg, dem Eisenbahn-Secretär Gleim zu Kassel und dem Amtsvogt Meyer zu Lauenstein den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Hauptlehrer und Cantor Nixdorf zu Lobendau im Kreise Goldberg-Haynau, dem evangelischen Ersten Lehrer an der städtischen Mädchenschule zu Hersfeld, Anacker, und dem evangelischen Lehrer, Küster, Glöckner und Organisten Schmitt zu Staudernheim im Kreise Meisenheim den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Gerichtsdiener a. D. Leonhard zu Syke und dem Kesselschmiedemeister der Wilhelmshütte zu Eulau im Kreise Sprottau, Wiedermann, und dem Zimmergesellen Kranki zu Elbing das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem ersten Gerichtsschreiber beim Landgericht zu Cleve, Ober-Secretär Mende, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Maj. der König hat dem Herzoglich sachsen-altenburgischen Kammerherrn, Major a. D. von Stammer zu Altenburg, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Herzoglich sachsen-altenburgischen Regierungs-Rath Kühn, Vorstand der Geheimen Kanzlei im Herzoglichen Haus-Ministerium, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Maj. der König hat den Regierungs- und Schulräthen Jüttner in Liegnitz, Tyrol in Danzig und Jungklaaß in Bromberg den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, und den praktischen Aerzten Dr. Rehbock zu Papenburg und Dr. Wolbeck zu Lathen den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

* **Liegnitz,** 11. Juli. [Der Verein für Feuerbestattung] (Zweigverein Liegnitz) hielt am 8. d. Mts. eine Vorstandssitzung ab. Der Vorsitzende, Herr Maximilian Auerbach, theilte aus den zahlreichen Eingängen die wichtigsten mit, unter diesen ein Schreiben des Hauptvereins in Berlin, worin die Anerkennung des hiesigen Vereins als Zweigverein des Berliner Vereins ausgesprochen wird. Der Berliner Verein wird diejenigen Berliner Stadtverordneten, die Mitglieder des Vereins sind, ersuchen, einen Antrag betreffend kostenfreie Ueberlassung eines geeigneten Grundstückes zur Erbauung eines Verbrennungsapparates beim Magistrat einzubringen. Es wurde beschlossen, die Petition an den Reichstag vorläufig noch nicht an den Berliner Verein abzusenden, da dieselbe unter dem hiesigen intelligenten Publikum sehr starke Betheiligung findet.

* **Liegnitz,** 12. Juli. [Aus der Imkerwelt.] Nachdem der Platz für die vom 8. bis 11. September hierselbst mit der XXX. Wander-Versammlung deutscher und österreichisch-ungarischer Bienenzüchter verbundene Ausstellung von Bienen, Bienenproducten und Geräthschaften in den Anlagen am Schießhause definitiv bestimmt, und die Benutzung desselben nach dem vorgelegten Plan von den Behörden genehmigt ist, kann mit der Herstellung der nöthigen Baulichkeiten begonnen werden. Zur Bemessung der Größe derselben ist es dringend wünschenswerth, daß die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen spätestens bis 1. August, und die Einlieferung derselben unter der Adresse: „Geschäfts-Comité der Wander-Versammlung der Bienenzüchter in Liegnitz" spätestens bis zum 5. September erfolgt. Anmeldeformulare sind in größerer Zahl an die Vorstände von Bienenzüchter-Vereinen versandt worden, können aber auch jeder Zeit nebst Festkarten in benöthigter Zahl vom Geschäftsführer, Hauptlehrer Bayer in Liegnitz, bezogen werden. Platzmiethe für ausgestellte Gegenstände wird nicht erhoben, dagegen ist bei allen Verkäufen eine Provision von 10 pCt. an die Ausstellungskasse zu zahlen. Die Ausstellungsgegenstände werden gegen Feuersgefahr versichert und der peinlichsten Aufsicht unterstellt werden. Eine Sanitäts-Commission wird sämmtliche lebende Völker auf ihren Gesundheitszustand untersuchen, so daß eine Ansteckung vermieden wird. — Mit der Ausstellung ist eine Verloosung verbunden. Es werden 10 000 Stück Loose à 1 Mark ausgegeben, auf welche ca. 1400 Gewinne fallen, darunter drei Hauptgewinne in Silber im Werthe von 500 resp. 300 und 200 Mark; die niedrigsten Gewinne haben einen Werth von 3 M. Die Ziehung der Gewinne findet am 10. September statt. — Die Bestellung von Quartieren hat für den voraussichtlich sehr zahlreichen Besuch der Wander-Versammlung zur Vermeidung von Wohnungsmangel spätestens bis zum 15. August zu erfolgen.

□ **Sprottau,** 10. Juli. [Wahl. — Forstschaden.] Herr Rathsherr Krückeberg hat laut eines in der heutigen Sitzung der Stadtverordneten verlesenen Schreibens auf das Amt eines Beigeordneten nachträglich verzichtet. Bei der heut anberaumten Wahl eines Beigeordneten wurde mit Stimmenmehrheit Herr Bauinspector Piper zum Beigeordneten gewählt. — Unser städtischer Forst ist durch den Raupenfraß in einer viel umfangreicheren Weise geschädigt worden, als man anfänglich glaubte. Im Mai hatte es wohl den Anschein, als würden viele Bäume wieder voll und ganz grünen; aber die große Dürre der letzten Wochen hat hindernd eingewirkt und dadurch die gehegten Hoffnungen vernichtet. Ein Bestand von ca. 500 Morgen — Stangenholz — muß total eingeschlagen werden. Durch diese Calamität erfährt der Hauungs- und Betriebsregulirungsplan eine bedeutende Umänderung.

□ **Freistadt,** 7. Juli. [Jubiläum. — Königsschießen. — Ernte.] Aus Anlaß des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des 59. Infanterie-Regiments hatte das hiesige II. Bataillon des Regiments am Sonnabend eine umfangreiche Feier veranstaltet. Den Glanzpunkt des Festes bildete die Aufführung von „Wallensteins Lager". Von fleißigen Händen war der Festplatz durch Wachtfeuer und durch den Aufbau von Buden und Hütten in einen mittelalterlichen Lagerplatz umgewandelt worden. Die prachtvollen Costüme für die Acteurs, deren gute Wiedergabe der Rollen wie das gute Spiel der Darsteller gestalteten die Aufführung zu einer wohlgelungenen. Am Sonntag wurde die Aufführung allgemeinem Wunsche zufolge wiederholt. Die Mannschaften der einzelnen Compagnieen wurden in verschiedenen Localen verpflegt und amüsirten sich bei Concert und theatralischen Aufführungen. — Am Sonntag und Montag dieser Woche fand das diesjährige Königsschießen der hiesigen Schützengilde statt; den besten Schuß gab Herr Riemermeister Nitschler ab. Derselbe wurde zum König proclamirt, während Herr Glasermeister Fulge die Würde des Marschalls erhielt. — Auf den nach der Oderniederung zu gelegenen Aeckern hat die Ernte in dieser Woche begonnen; die Roggenhalme sind lang und die Körner voll und groß, so daß hier auf eine gute Ernte zu hoffen ist.

(Hausfr.) **Neurode,** 10. Juli. [Neubau der katholischen Kirche.] Nachdem in voriger Woche der Baurath Ewers hier anwesend war, um den Grundriß der neu zu erbauenden katholischen Kirche auszustecken, fand am Sonntag eine Kirchenvorstands-Versammlung statt, in der auf den Rath des Bauraths Ewers beschlossen wurde, nicht gleich den ganzen Kirchenbau, sondern einzelne Partien zu vergeben. Mit diesen ist Herrn Maurermeister Adam, welcher bereits die Abbruchs- und Räumungsarbeiten übernommen hatte, die Ausschachtung und Mauerung des Fundaments übertragen. Mit dieser Arbeit wird in aller Kürze begonnen werden, so daß in etwa 14 Tagen die Grundsteinlegung stattfinden dürfte, mit welcher eine solenne Feier verbunden sein wird. Der ganze Bau, der ein gothischer Backsteinbau werden soll, ist auf etwa 280 000 M. veranschlagt worden, von denen 100 000 M. durch den Kirchenpatron, Herrn Grafen Magnis, beigetragen und ca. 12 000 M. durch die Brandentschädigungssumme und durch Geschenke und Sammlungen gedeckt worden, deren in Folge der Fechtvereine noch recht viele zu erhoffen sind. Der nicht unbedeutende Rest wird durch eine Anleihe gedeckt werden müssen.

b. **Wohlau,** 12. Juli. [Kreistag. — Ernte.] Der am 6. d. Mts. im hiesigen Kreishause abgehaltene Kreistag beschäftigte sich hauptsächlich mit der Feststellung des Etats für das laufende Verwaltungsjahr 1885/86, welcher eine Einnahme von 66 476 M. und eine Ausgabe von 66 008 M. aufweist. Der Kreis besitzt an zinsbar angelegten Capitalien 73 688 M., eine größere Schuld ist ihm erst durch die im Bau begriffenen Chausseebauten erwachsen. Für verschiedene Stiftungen wurden zusammen Unterstützungen von 2516 M. bewilligt. Der Jahresabschluß der Kreissparkasse pro 1884 ergiebt ein Einlagecapital von 323 000 M., der Reservefonds beläuft sich auf reichlich 7000 M. — Seit Montag ist die Roggenernte in unserer Gegend im vollsten Gange. Leider fangen die Feldfrüchte, die sich in Folge des mäßigen Regens so schön erholt hatten, schon wieder an, von Trockenheit zu leiden, da uns alle Gewitter, die oft drohend auftauchen, meiden. Wenigstens wäre den Landwirthen bei mancher fehlgeschlagenen Hoffnung eine reichliche Kartoffel- und Rübenernte zu gönnen.

* **Trachenberg,** 12. Juli. [Scharlach.] Wenn auch von einem Rückgange der bereits gemeldeten Scharlach-Epidemie noch nichts zu verspüren ist, so hat sie doch in Folge der in voriger Woche eingetretenen kühleren Witterung ihren bösartigen Charakter, wie es scheint, verloren. Die Zahl der Sterbefälle, die bereits einen bedenklichen Procentsatz erreichte, hat sich bedeutend vermindert.

⊙ **Constadt,** 12. Juli. [Todesfall.] Am 7. d. M. starb in Breslau nach einer schmerzhaften Operation der allgemein geachtete und beliebte Lehrer und Organist Poganka aus Deutsch-Würbitz in dem kräftigsten Mannesalter von 44 Jahren. Dieser Todesfall erregte allgemein große Theilnahme. Dies bewies die sehr zahlreiche Betheiligung am Leichenbegängniß. Auf Wunsch der Hinterbliebenen und der ganzen Schulgemeinde fand die Beerdigung am Freitag in Deutsch-Würbitz statt. 50 Collegen, manche aus weiter Ferne, waren herbeigeeilt, um dem so früh entrissenen Amtsbruder den letzten Liebesdienst zu erweisen. Die Trauerfeierlichkeit wurde mit einem Trauerliede und einer Arie (Männerchor) eingeleitet, worauf sich der Leichenzug in Bewegung setzte. Voran schritten die Schüler des verstorbenen Lehrers, die Amtsbrüder, die Geistlichkeit, dann folgte der mit Kränzen reich geschmückte Sarg, die Leidtragenden und eine große Zahl Freunde und Bekannte. Auf dem Friedhofe angelangt, wurden nach Gebet und Einsegnung die irdischen Ueberreste dem Schooße der Erde übergeben. Die Collegen sangen hierauf 2 Arien. Im Gotteshause hielt der königl. Localschulinspector, Herr Pastor Mücke aus Polnisch-Würbitz, eine ergreifende deutsche Trauerrede, an die sich eine polnische Rede, von Herrn Pastor Dütschke aus Rosen gehalten, anschloß.

= **Neisse,** 14. Juli. [Einführung des Bürgermeisters.] Nachdem der zum Bürgermeister hierselbst gewählte und Allerhöchsten Orts bestätigte seitherige Rechtsanwalt Warmbrunn aus dem Verbande der Rechtsanwälte ausgeschieden ist, wird dessen Amtseinführung in einer gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Collegien am Mittwoch, den 22sten d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im großen Saale des Stadthauses erfolgen, und werden hierzu die Mitglieder der städtischen Collegien, sowie die vorzustellenden Magistrats-, Polizei-, Kassen- und Forstbeamten eingeladen werden. Am Nachmittag um 2 Uhr findet ein Diner statt.

Kosel, 12. Juli. [Neue Oderbrücke.] Der Bau des mittleren Bogens geht so rüstig vorwärts, daß er jetzt schon, wenn nicht ganz, so doch nahezu vollendet ist, so daß nächstens der dritte Bogen vom rechten Ufer- bis zum rechten Strompfeiler begonnen werden kann. Der eiserne Oberbau muß contractmäßig bis zum 15. August beendet sein.

x. **Beuthen,** 10. Juli. [Stadtverordnetensitzung.] Auf Grund des in der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Juni gefaßten Beschlusses hatten sich am 6. d. Mts. Nachmittags die Stadtverordneten im städtischen Krankenhause versammelt, um eine örtliche Besichtigung des Grundstücks wegen der beabsichtigten Errichtung einer Syphilisstation und des Neubaues einer Leichenhalle vorzunehmen. In der unmittelbar sich daran anschließenden Sitzung im Rathhause ergab das Resultat der Besichtigung und der darüber geführten Discussion, daß die diesbezügliche Vorlage mit dem Ersuchen an den Magistrat abgelehnt wurde, eine andere Vorlage nach den aus der Versammlung gemachten Vorschlägen ausarbeiten zu lassen und demnächst vorzulegen. — Zwei weitere Gegenstände der Berathung betrafen die Anträge auf Erhöhung der Hundesteuer von 6 auf 12 M. pro Jahr und den Verkauf des Schaika'schen Fundationsackers. Die Erhöhung der Hundesteuer wurde einstimmig angenommen und der Verkauf des Ackers genehmigt. — Mit der Kenntnißnahme des Revisionsprotokolles der Kämmerei- und Sparkasse pro Juni schloß die Sitzung.

\+ **Leobschütz,** 14. Juli. [Urlaub.] Dem königl. Landrath Bischoff hierselbst ist zum Zwecke des Kurgebrauchs in Gräfenberg, Oesterreich-Schlesien, von dem Herrn Oberpräsidenten ein Urlaub vom 15. August bis 1. October d. J. bewilligt worden, während dessen derselbe von dem Kreisdeputirten Landesältesten Schmidt auf Poßnitz vertreten werden wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Leipzig, 13. Juli. In der heutigen Sitzung des Reichsgerichts wurde in der Proceßsache Farbwerke vormals F. Bayer u. Co. in Elberfeld gegen die Actiengesellschaft für Anilinfabrication Berlin, das Croceinscharlachpatent, betreffend die Klage der Elberfelder Fabrik unter Verurtheilung derselben in die Kosten abgewiesen.

Paris, 13. Juli. Dem „Temps" zufolge hätte der Minister des Auswärtigen, Freycinet, den General Courcy angewiesen, seine Action innerhalb der durch das Protectorat gezogenen Grenze zu halten, jedoch diejenigen annamitischen Beamten, welche direct an dem Aufruhr theilnahmen, streng zu bestrafen. — Demselben Blatt wird aus Athen gemeldet, da die Pforte sich geweigert habe, mehreren griechischen Consuln das Exequatur zu ertheilen, habe die griechische Regierung alle griechischen Consulate in der Türkei aufgehoben.

Madrid, 13. Juli. Contreadmiral Pezuela ist zum Marineminister und der Civilgouverneur von Madrid, Villaverde, zum Minister des Innern ernannt worden.

London, 13. Juli. Unterhaus. Bourke erklärt, die Punkte, welche in der Pendjeh-Angelegenheit seitens Englands dem Schiedsspruch unterbreitet werden sollten, würden noch erwogen. Wolseley traf mit dem Stabe Nachmittags auf dem Victoria-Bahnhof ein und wurde enthusiastisch empfangen.

Amsterdam, 13. Juli. Heute fand die feierliche Eröffnung des Ryksmuseums (Museum der schönen Künste) durch den Minister des Innern, Heemskerk, statt. Der Feier wohnten der Prinz zu Wied, die Minister, die Spitzen der Behörden und im Auftrage der französischen Regierung eine Commission von Künstlern bei.

Athen, 13. Juli. Kammer. Der Ex-Minister Tricupis erklärte, er werde der jetzigen Regierung bei der Berathung des Budgets und Finanzgesetzes keine Schwierigkeiten bereiten und die Votirung derselben unterstützen. Die Kammer nahm den in Beantwortung der Thronrede vorgeschlagenen Adreßentwurf debattelos an.

Hamburg, 12. Juli. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 4 Uhr in Cherbourg eingetroffen und Dampfer „Albingia" derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Hamburg, 13. Juli. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 13. Juli. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 14. Juli.

* **Gotthardbahn und der Getreideimport der Schweiz.** Aus Genua wird dem „Pester Lloyd" geschrieben: Die Leistungsfähigkeit der Gotthardbahn hat sich im letzten Jahre in jeder Beziehung bewährt. Welche Bedeutung die Gotthardbahn für den Schweizer Getreideimport bereits erlangt hat, geht daraus hervor, dass über diese Route im Jahre 1884 494 215 Metercentner Getreide und 35 760 Metercentner Mühlenfabrikate nach der Schweiz importirt wurden. Der Getreideverkehr ist in stetem Wachsen begriffen, und Dank der billigen Tarife gewinnt Genua in der Vermittelung des Getreidegeschäftes gegenüber Marseille in der Westschweiz immer mehr die Oberhand. Ein schwerwiegender Uebelstand besteht heute allerdings noch in der Ungenügendheit des Genueser Hafens, für den gesteigerten Verkehr, wodurch das Löschen der Schiffe, sowie die Manipulation der Waare nicht rasch genug von Statten geht und ausser der Versäumniss mitunter auch Mehrspesen entstehen. Eine weitere Calamität ist der oft fühlbare Mangel an Waggons, der auch die Regelmässigkeit der Expedition beeinträchtigt; dieselbe dürfte aber für die Folge beseitigt werden, weil die neucreirte italienische Mittelmeer-Gesellschaft ein hervorragendes Interesse an der Hebung Genuas hat, und dieselbe wohl rühriger in das Verkehrsleben eingreifen wird, als die schwerfällige staatliche Verwaltung. Auch steht der neuen Betriebs-Gesellschaft ein grösserer Fahrpark zur Verfügung. Eine wirksame Unterstützung erhielt der Getreideverkehr über Genua durch die seitens der Gotthardbahn-Gesellschaft erfolgte Errichtung geräumiger Lagerhäuser in Brunnen, die commerziell rationell verwaltet sind und successive an Bedeutung so sehr gewonnen haben, dass dieselben den Lagerstätten am Bodensee und besonders Romanshorn in Nichts nachstehen.

* **Deutsche Walzeisen-Convention.** Die „Voss. Ztg." hört von gut informirter Seite, dass trotz der Bemühungen, welche von den grösseren Werken ausgingen, das Zustandekommen einer allgemeinen deutschen Walzeisenconvention für dieses Jahr nicht mehr zu erwarten ist.

* **Zur Ernte** schreibt der „Landwirth" in seiner heutigen Nummer: In den letzten Tagen ist nunmehr vielerorts in der Provinz die Roggenernte in Angriff genommen worden. Von verschiedenen Seiten wird über Nothreife des Getreides in Folge der grossen Dürre, namentlich auf den leichteren Feldern, geklagt. Für die Rapsernte war die Witterung nicht günstig; sie ward vielfach durch Regen verzögert und geschädigt, sodass das Ernteresultat qualitativ und quantitativ als den Erwartungen nicht entsprechend bezeichnet wird. Stellenweise musste der Raps diesmal etwas früher als gewönlich geschnitten werden, da er durch die Stürme im Mai umgelegt und sehr verwickelt ward, was bei vollständiger Reife ein starkes Ausfallen der Körner zur Folge gehabt hätte.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 80. Credit mobilier 225. Spanier neue 58¼. Banque ottomane 528, —. Credit foncier 1326, —. Egypter 328. Suez-Actien 2103, —. Banque de Paris 700. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 17. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 395, —.

London, 13. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58 7/16. 6% unif. Egypter 65⅛. Ottomanbank 11. Suez-Actien 83½.

London, 13. Juli. In die Bank flossen heute 200 000 Pfd. Sterl. aus Australien.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 875. Wiener Wechsel 163, 40. Reichsanleihe 104½. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68⅜. Papierr. 67⅝. 5% Papierrente 81¼. 4% Goldrente 89⅜. 1860er Loose 118⅝. 1864er Loose 289, 50. Ung. 4% Goldrente 81¼. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96⅜. 1880er Russen 80½. II. Orient-Anleihe 60⅛. III. Orient-Anl. 60⅛. Spanier exter. 59⅛. Egypter 65½. Neue Türken 16½. Böhmische Westbahn 231⅞. Central-Pacific 110. Franzosen 242. Galizier 198¼. Gotthardbahn 109⅜. Hessische Ludwigsbahn 103⅜. Lombarden 111⅜. Lübeck-Büchener 165⅞. Nordwestb. 138½. Credit-Actien 233⅛. Darmstädter Bank 138½. Meininger Bank 91. Reichsbank 142¾. Wiener Bankverein 82¾. Schwach.

5% serbische Rente 85⅞, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233⅝. Franzosen 241¾. Galizier 198¼. Lombarden 111¾. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233⅜. Franzosen 241⅞. Lombarden 111¾. Galizier 198½. Egypter 65½. 4% Ungar. Goldrente 81¼. Gotthardbahn 109 7/16. 80er Russen —. Mecklenburger 189⅝. Still.

Frankfurt a. M., 13. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233¼. Franzosen 241¾. Lombarden — —. Galizier 198½. Egypter 65½. 4% Ungar. Goldrente 81¼. 1880er Russen 80½. Gotthardbahn 109⅜. Disconto-Commandit —. Mecklenburger 189⅝. Still.

Hamburg, 13. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104¼. Silberrente 68½. Oesterr. Goldrente 89⅝. Ungar. Goldrente 81¼. 60er Loose 119. Italienische Rente 96⅛. Credit-Actien 233¼. Franzosen 603. Lombarden 280. 1877er Russen 96½. 1880er Russen 79⅛. 1883er Russen 105⅞. 1884er Russen 90¼. II. Orient-Anleihe 58¼. III. Orient-Anleihe 58¼. Laurahütte 91½. Nordd. Bank 142⅞. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka 76¼. Ostpreussische Südbahn 110. Lübeck-Büchener 165¼. Gotthardbahn — —. Disconto 2½ %. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 101½.

Hamburg, 13. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco 49½. Spiritus unverändert, Juli-August 33¼ Br., per August-Sept. 33½ Br., per September-October 33¾ Br., per November-December 33¼ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 45 Gd., pr. Juli 7, 40 Gd., pr. August-December 7, 70 Gd. Wetter: Sehr heiss.

Posen, 13. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, per Juli 41, 80, per August 42, 10, per September 42, 60, per October 42, 60. Gekündigt — Liter. Unverändert.

Liverpool, 13. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 17 000 Ballen.

Liverpool, 13. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5⅝, September-October 5 19/32, November-December 5½, December-Januar 5½, Januar-Februar 5 17/32, Februar-März 5 9/16 d. Alles Werthe.

Newyork, 13. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅝. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fundirte Anleihe 1877 122½. Erie-Bahn 11¾. Newyork-Centralbahn 91¾. Chicago-North Western-Bahn 95. Central-Pacific-Bahn 111½. Baumwolle in Newyork 10 3/16. Baumwolle in New-Orleans 9 15/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8⅛. Rohes Petroleum 7⅛. Pipe line Certificats 93⅝. Mehl 3, 90. Rother Winter-

weizen loco 98. Weizen per Juli 99½, per August 100½ per Sept. 102½ Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25½ Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 6, 95 do. Rothe u. Brother 6, 95. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3¼.

Pest, 13. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 86 Gd., 7, 88 Br. Hafer per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Mais per Juli-August 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Kohlraps per August-September 11⅜ bis 11½. — Wetter: Heiss.

London, 13. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 15. Flau.

Glasgow, 13. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 11.

Amsterdam, 13. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 13. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ bez. u. Br., per August 19 bez., 19⅛ Br., per September 19⅜ Br., per September-December 19½ bez., 19⅝ Br. Fest.

Bremen, 13. Juli. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60 Br., per August 7, 65 Br., per August-December 7, 85 bez.

Ausweise.

• **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Juli 231 079 Fl., Mindereinnahme 97 461 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 172 989 Fl., Mindereinnahme 82 414 Fl.

W. T. B. **Petersburg**, 13. Juli. [Ausweis der Reichsbank] vom 13. Juli n. St.*)

Kassenbestand	106 761 984	Abn.	1 298 885	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 837 983	Abn.	119 137	-
Vorschüsse auf Waaren	112 753	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 071 520	Zun.	22 559	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 880 059	Zun.	6 725	-
Contocurrent des Finanzministeriums	32 492 058	Zun.	3 950 894	-
Sonstige Contocurrente	67 113 584	Zun.	198 811	-
Verzinsliche Depots	28 812 648	Zun.	103 030	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 6. Juli.

Marktberichte.

Hamburg, 13. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33⅛ Br., 32¾ Gd., August-September 33⅛ Br., 33 Gd., September-October 33⅛ Br., 33¼ Gd., October-November 33⅛ Br., 33¼ Gd. — Tendenz: Sehr still.

Berlin, 13. Juli. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkt war nur wenig belebt, die Stimmung aber recht fest. — Weizen loco preishaltend, musste aber auf Termine etwas höher bezahlt werden. — Roggen zur Stelle verkaufte sich nicht sonderlich gut, obschon Termine vorwiegend begehrt waren und unter anziehenden Preisen gekauft wurden. Gek. 13000 Ctr. — Hafer loco war etwas besser zu lassen und auch Lieferung brachte neuerdings bessere Preise. Gek. 1000 Ctr. — Für Roggenmehl konnten die Forderungen mit Erfolg ein Geringes erhöht werden. Gek. 1000 Ctr. — Rüböl hat sich nur schwach im Werthe behauptet. — Spiritus loco höher im Preise, wurde auch auf Termin anfänglich etwas besser bezahlt, doch konnte sich diese Besserung nicht bis zum Schluss behaupten. Gek. 200 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 166 Mark, Juli-August 166 M., September-October 168¾—169 bis 168¾ M. bez., October-November 170¾—171—170¾ M. bez., November-December 172¾—173—172¾ M. bez. — Roggen loco 143—148 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. 146½ M. ab Bahn bez., russischer 146½ M. ab Kahn bez., Juli 146¼—146¾—146¼ M. bez., Juli-August 146¼—146¾—146¼ Mark bez., September-October 149¾ bis 150¼—150 M. bez., October-November 152¼—153—152½ Mark bez., Novbr.-December 154½—155—154¾ Mark bez. — Mais loco 116—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 114½ M., Septbr.-October 117½ M. bez. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—165 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 141—155 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 146—155 M. bez., schlesischer und böhmischer 146—155 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 156 bis 162 M. bez., russischer 128—138 M. ab Bahn bez., Juli 129 M. bez., Juli-August 129 M. bez., September-October 133¾—134 Mark bez., October-November 134¾ M. bez., November-December 135 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 20,00 Mark bez., Juli-August 20,00 Mark bez., August-September 20,15 Mark bez., September-October 20,30 M. bez., October-November 20,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,6 Mark bez., September-October 47,8 M. bez., October-November 48,2 M. bez., November-December 48,6 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,8 Mark bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,3 Mark bez., Juli und Juli-August 42,8 Mark bez., August-September 42,9—43,1—42,8 M. bez., September-October 43,8—44,1—43,9 M. bez., October-November und November-December 44,1—44,4—44,2 M. bez.

Kartoffelmehl Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli-August 18,25 M. bez., August-Septbr. 18,50 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 146½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,6 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Mais auf 115 Mark per 100 Kilo.

Berlin, 13. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2732 Rinder, 6781 Schweine, 1645 Kälber und 34 339 Hammel, von denen etwa zwei Drittel Magerhammel. Die enorme Luftwärme beeinflusste den ganzen Markt höchst ungünstig. Das Geschäft in Rindern verlief schleppend und flau; in geringeren Qualitäten mussten Verkäufer Preisnachlass zugestehen. Trotz des nicht unansehnlichen Exports wurde der Markt nicht geräumt. Man zahlte für Ia. 52—56, IIa. 46—50, IIIa. 39—42, IVa. 33—37 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Schweinehandel gestaltete sich nicht so günstig als vor acht Tagen; trotz lebhaften Exports, insbesondere für Senger nach Hamburg, gingen die Preise erheblich zurück; dennoch wurde der Markt geräumt. Ia. brachte 47—48, IIa. 45—46, IIIa. 41—44 M. pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. — Der Kälbermarkt zeigte ein gleiches Bild wie der Rindermarkt, insbesondere schwere Kälber waren stark vernachlässigt und wurden die Preise der vorigen Woche auch im Allgemeinen nur schwer erreicht. Ia. brachte 36—44, IIa. 26—34 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Nicht besser erging es dem Hammelmarkt, der sich in beiden Abtheilungen gleich schleppend erwies, zumal es an regem Export zu fehlen schien. In Folge dessen ist starker Ueberstand verblieben. Die Preise stellten sich auf: für Ia. 43—45, beste englische Lämmer bis 48, IIa. 36—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Dresden, 13. Juli. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Gewitter. Stimmung: Still. Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 178—182 M., weiss, fremder 170—185 M., braun, deutscher 172—177 M., brauner, fremder 168—183 Mark, gelber, inländisch 170—172 M. Roggen per 1000 Klgr. netto sächsischer 146—149 M., russisch 149—151 M., fremder 147—154 M., Galizier 141—145 M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 155—165 M., böhm. und mähr. 165—185 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 148—152 M., russischer 136—142 M., Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 35 M., Grieslerauszug 32,00 M., Semmelmehl 30 M., Bäckermundmehl 26 M., Grieslermundmehl 22 M., Pohlmehl 18 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 25,00 M., Nr. 0/1 24,00 M., Nr. 1 23,00 M., Nr. 2 20,00 M., Nr. 3 17,00 M. Futtermehl 13,50 M.

\# **Breslau**, 14. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,20—13,90 bis 14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,30 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,50—9,50 Mk., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten nur trockene Qualitäten behauptet.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	90
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	25

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 22,75—23,50 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 30°,3	+ 22°,7	+ 19°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	748,0	748,7	749,9
Dunstdruck (mm)	10,7	13,0	13,7
Dunstsättigung (pCt.)	34	64	79
Wind	SO. 2.	SO. 2.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 21°,9

Nachmittag Gewitter und Regen.

Breslau. Wasserstand.

13. Juli. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 68 cm.
14. Juli. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 88 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,20 G	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,37 bzB
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,70 bz	163,75 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,75
Russ. Noten 100 R.	204,20 bz	204,10 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bzB	104,25 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,80 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	101,90 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,00 B	98,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,10 bzG	88,25 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzB	93,25 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	88,00 bzG	88,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,75 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 bzB
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,10 G	102,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,25 B	100,25 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	105,80 G	106,00 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,20 bz	100,25 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,25 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	112,00 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,40 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 G	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,30 G	107,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,40 B	89,30 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,75 G	67,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 B	68,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,10 bzG	62,00 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 G	56,80 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 B	93,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,20 G	94,00à10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,60 bz	86,60 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,75 B	98,50 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,60 bz	80,50 B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,25 bzG	108,30 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,00 bz	94,80à90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,20 G	60,20 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,25 ebzB	60,20 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,10 bzG	60,10 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,50 bzB	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,90 bz	88,90 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,75 bz	90,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 bz	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,40 bz	103,25 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,40 bzG	81,40 ebzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	82,00 B	82,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,00 bz	76,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,50 B	85,40 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 G	130,75 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 G	132,30 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,25 B
Bukarester Loose	—	—	30,75 bz	30,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 bzG	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	126,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,00 G	47,90 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	190,50 bz	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,70 bzB	293,80 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,75 G	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,50 bzG	115,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 G	23,25 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bz	302,00 bzB
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,90 B	118,80 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 G	290,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,75 bzG	148,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,30 G	95,70 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	Ziehung.	143,60 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,75 bz	134,40 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 B	36,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	221,00 bzG	220,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,00 bzG	55,90 bz
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,10 bzG	20,30 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,90 bz	59,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,60 G	42,60 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	112,60 G	112,50 ebzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,40 bz	215,60 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	76,25 bz	77,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,00 bz	190,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	110,50 bz	110,50 bzG
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,60 bzG	33,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 13.	vom 11.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,20 bzG	48,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,00 bzG	65,80 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,90 bz	109,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,70 bzG	77,00 bz
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,40 bzG	120,25 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,50 bzB	101,75 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	76,00 bzG	75,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	114,50 bz	116,25 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,80 bzB	127,50 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 G	97,50 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,40 G	86,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,30 bz	99,80 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,25 G	109,20 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,60 bz	60,75 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,90 G	75,80 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	484,50 bz	485,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,20 bzG	64,25 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	123,70 bz	123,50 bzB
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,10 G	62,00 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	224,50 bz	225,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	214,60 G	214,50 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,30 G	98,60 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	102,90 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 bz	102,10 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,20 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	102,10 bzG
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,70 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,30 G	98,30 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	102,10 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 B	102,30 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,50 B	102,20 bzG
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	98,00 B	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,25 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,90 G	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/0	106,10 G	106,20 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,30 bzG	99,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,90 G	82,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,25 bz	91,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,00 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,60 bz	72,50 B
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,40 bz	74,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,50 bzB	61,60 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,80 bz	401,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,50 B	395,25 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 bz	84,20 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	311,75 G	312,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 G	104,25 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,40 bz	80,75 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,75 bz	98,75 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 bz	95,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 bzB	91,80 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,75 ebzG	100,00 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,25 bz	100,80 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	— —	100,50 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,70 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,60 bz	— —
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,70 bz	63,70 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,25 bzG	111,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 bz	126,75 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,00 bzG	142,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,10 G	83,70 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	93,60 G	93,60 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,25 bzB	138,50 B
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,50 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,00 B	144,60 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,50 G	133,50 bz
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 B	93,50 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,30 bz	190,25 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,25 G	121,00 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	101,00 G	101,00 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,90 bzG	37,60 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,25 bzG	72,25 bzB
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,60 B	113,50 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,10 bz	172,00 bzB
dto. Disconto	7	6	1/1	100,75 bzB	100,75 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,75 bzB	136,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,60 G	115,90 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bzG	91,00 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 bzG	84,50 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 bz	90,50 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	144,50 G	144,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,50 G	38,20 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 bz	102,50 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 G	39,75 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,75 bzB	102,75 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,50 G	130,00 ebz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	110,00 bzG	109,90 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,60 bzG	83,60 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,75 B	143,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,25 bzG	76,00 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,60 G	118,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	102,00 B	101,50 bzG
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,25 G	64,00 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bzG	73,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	218,75 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	104,25 G	104,25 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 97,00 G	c. 96,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,90 G	55,90 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	120,00 bzG	119,80 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,00 G	83,75 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,25 bz	34,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,50 bzG	55,60 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 bzG	104,25 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	95,60 B	95,60 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	131,25 G	130,00 ebzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 G	100,25 bzG
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,00 G	139,00 ebzB
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,25 bzG	73,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	91,30 G	91,00 G
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	55,50 bzG	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,50 G	38,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	48,75 bz	48,25 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,25 bzG	92,20 G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	75,50 G	75,00 bzG
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	— —	43,00 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	24,10 bzG	24,50 G
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	139,00 bzB	140,75 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,50 bz	107,25 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,60 bz	113,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,00 bzG	22,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 ebzG	1180 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,70 ebzB
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 G	102,20 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 B	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	108,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,00 bzG	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bzB
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,40 bz	163,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,45 bz	162,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	— —	80,50 bzG
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,60 bz	203,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,20à44,50 bz	— —
Discont.-Command.	190,20à89,90à90,90 bz	— —
Dortmunder Union	55,25 bz	— —
Laurahütte	— —	— —
Oesterr. Credit	468,75à50à469 bz	— —
Franzosen	484,00 bz	— —
Lombarden	224,00 bz	— —
Russische Noten	204,25 bz	204,25 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.